

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... 10 Pf. Redaktion und Expedition... Haupt-Redaktion...

Anzeigen-Preis... die 6spaltige Zeitzeile 25... Anzeiger sind stets an die Expedition zu richten.

Nr. 662.

Donnerstag den 29. Dezember 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- * Hauptmann Franke, der Befreier von Omaturu... * Graf Stefan Tissa hat sich mit dem Rotkruz nach Wien zum Kaiser begeben... * Aus Loulou wird gemeldet, daß ein aus zwei Panzerschiffen und zwei Kreuzern bestehendes französisches Geschwader nach Marocco gesandt werden solle... * Der russische Justizminister Murawiew hat sein kürzlich eingereichtes Entlassungsgesuch nach dem kaiserlichen Manifest zurückgezogen... * Die Petersburger Duma hat mit Stimmenmehrheit sich der Bewegung für einen Kongreß der Stadtverwaltungen angeschlossen... * Der indische Nationalkongreß hat die Expedition nach Tibet beurteilt... * Die Japaner haben zwei 28 Zentimeter-Geschütze auf dem 208 Meter-Hügel aufgestellt... * Die Japaner haben das ganze Fort Erkungshan am 28. Dezember besetzt.

Der Schulkompromiss und die Agrarier.

Von einem herentragenden preussischen Schulmanne... Freiberger von Jellity gehört zweifellos zu denjenigen Parlamentariern, die ihr Handwerk gründlich verstehen... Die Zustimmung der Konservativen zu dem Plane ist wahrscheinlich, und das Zentrum wird sich um den Preis, der ihm in dem ganzen Kompromiss und in diesen Vorschlägen geboten wird, auch nicht sträuben... In der Behandlung der Gemeinden wird der Lehrer durch Ausföhrung der Jellity'schen Vorschläge ein so großes Mißverhältnis eintreten, daß auf beiden Seiten die größte Unzufriedenheit zu erwarten wäre.

Für nichtpreussische Lehrer ist dieser Antrag nicht so gleich verständlich... Die durch bewirkte Aufbesserung der Lehrergehälter kommt im wesentlichen nur für die Landlehrer in den übrigen Provinzen in Betracht... Die ganze Operation ist aber nur als Teil des Kompromisses gedacht... Die Zustimmung der Konservativen zu dem Plane ist wahrscheinlich, und das Zentrum wird sich um den Preis, der ihm in dem ganzen Kompromiss und in diesen Vorschlägen geboten wird, auch nicht sträuben... In der Behandlung der Gemeinden wird der Lehrer durch Ausföhrung der Jellity'schen Vorschläge ein so großes Mißverhältnis eintreten, daß auf beiden Seiten die größte Unzufriedenheit zu erwarten wäre.

preussischen Lehrer verlangen mit Recht, eine allgemeine und gleichmäßige Aufbesserung ihrer Gehälter... Nach einem amtlichen Telegramm aus Windhof ist an Tophus gefordert: Ritter Ernst Eijer, geboren am 25. Dezember 1881 zu Redargemünd... Die Tophusverluste sind, wenn man sie mit den Verlusten in anderen Kolonialkriegen vergleicht, immer noch verhältnismäßig gering zu nennen.

Der Aufstand in Südwestafrika.

Verlustliste... Nach einem amtlichen Telegramm aus Windhof ist an Tophus gefordert: Ritter Ernst Eijer, geboren am 25. Dezember 1881 zu Redargemünd... Die Tophusverluste sind, wenn man sie mit den Verlusten in anderen Kolonialkriegen vergleicht, immer noch verhältnismäßig gering zu nennen.

im Vergleich zu dem Osten unserer Kolonie in hoher Kultur... Zieht man daher die um so viel ungünstigeren Verhältnisse für unsere im Felde stehenden Truppen in Rechnung, so müssen die in dem südafrikanischen Schutzgebiet erreichten Zahlen verhältnismäßig sehr niedrig genannt werden... Der Burenkrieg und die Taphusverluste der Engländer können dazu kaum als zutreffende Parallele für die Verhältnisse in Südwestafrika gelten.

Der russisch-japanische Krieg.

Japan, England und Amerika... Aus Tokio, vom 27. November, wird dem „S. C.“ geschrieben: Die Stimmung gegenüber dem englischen Verbündeten wird angesichts der schwereren Bedingungen für die auswärtigen Anleihen und der Rohstofflieferungen englischer Kohlensteine an die russische Ostseeflotte immer flauer... In Westrußland... Die aus Rieles gemeldet wird, entstanden dort und in Konst am Montag Unruhen... Die Vorhutstellungen der dritten Armee... Die beiden Generalen bildeten einen auffallenden Kontrast, wie sie sich da ganz dicht gegenüberstanden und in die Augen starrten, als wollten sie einander wie ein Buch lesen.

Seuilleton.

Um jeden Preis... Roman von Sergei D... Möglich ließ sich ein eigenartiges Schurren und Krumpfen vernehmen... „Gzellens“, begann Broad, „ich komme in einer heißen Angelegenheit. Darf ich fragen, ob wir belauscht werden können?“ „Nein“, antwortete der Befragte, „aber zu Ihrer Beruhigung...“

Dann wandte er sich wieder an seinen Besucher... „Ich will ohne Umschweife auf mein Ziel los gehen“, erwiderte Broad... „So. Und worin werden diese Dienste bestehen?“ „Dürften Excellenz das nicht erraten haben? Was könnte ich bei Eurer Excellenz dem Kriegsminister wollen. Man nennt Terroristen nicht gern beim Namen.“ „Ganz recht. Dasselbe haben Sie ja vorgestern schon meinem Sekretär gesagt...“

„Sondern?“ „Meine Motive kann ich Ihnen vorläufig noch nicht verraten, Excellenz, da ich in dieser Sache nicht allein stehe.“ „Das tut mir leid. Offen gestanden — ich glaube Ihnen nicht. Jedenfalls hat diese Unterredung schon viel zu lange gedauert. Meine Zeit ist sehr knapp bemessen. Ich werde Sie einem Herrn zuführen lassen, mit dem Sie das Nötige arrangieren können.“

mit England! Der Kaiser von Korea unter englischem Schutz... Der General schweig einen Moment... „Wie Sie sehen, Excellenz. Und ich weiß noch viel mehr...“ Die beiden Männer bildeten einen auffallenden Kontrast, wie sie sich da ganz dicht gegenüberstanden und in die Augen starrten, als wollten sie einander wie ein Buch lesen... „Wie Sie sehen, Excellenz. Und ich weiß noch viel mehr...“